

Übersicht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **61 (2001-2002)**

Heft 10: **Schule und Wirtschaft : Delegiertenversammlung LGR in
Domat/Ems**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 6

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 11

BILDUNGSURLAUB

Seite 45

ANDERE KURSE

Seite 47

**Publikation der Bündner
Weiterbildungskurse**

Die Bündner Weiterbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- April
- August
- Dezember

**NEU: Im Internet unter
www.lwb-gr.ch****Anmeldungen**

für alle Bündner Kurse an die PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scälärstrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@avk.gr.ch

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Mitteilungen der
Kantonalen Lehrerinnen-
und Lehrerweiterbildung**

Liebe Kolleginnen
Liebe Kollegen

Abschied

Auf Ende des Schuljahres 2001/2002 haben Heidi Derungs-Brücker und Roman

Stecher unser Team verlassen. Dies ist aber nicht die Folge eines «Chemiefalles» im LWB-Team, sondern das Ergebnis einer persönlichen Neubesinnung. Heidi Derungs-Brücker und Roman Stecher stellen sich ausserhalb unseres Kantons neuen Herausforderungen.

Heidi Derungs-Brücker hat seit August 1996 in unserer Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (LWB) als Mitglied der Kantonalen Kurskommission mitgearbeitet. Ab Juni 1998 hat sie die Kerngruppe (das operative Organ) der Kurskommission geleitet. Seit September 2000 gehörte sie zum LWB-Team. In dieser Funktion hat sie sich vor allem mit der Planung und dem Aufbau der LWB als wichtigem Pfeiler der neuen Lehrerinnen- und Lehrerbildung befasst. Dabei leitete sie im Auftrage der Projektleitung «Aufbau der Pädagogischen Fachhochschule» die Arbeitsgruppe «Weiterbildung». Heidi Derungs-Brücker hat in unserer LWB bei verschiedenen «Meilensteinentscheiden» mitgewirkt und stets versucht, «Nägel mit Köpfen» zu machen. In allen Funktionen hat sie sich stets mit grossem Engagement, Fachkompetenz und Zielstrebigkeit für die Anliegen einer zeitgemässen, wirkungsvollen und nachhaltigen Weiterbildung eingesetzt.

Roman Stecher ist im September 2001 zu unserem LWB-Team gestossen. Er hat sich mit den administrativen Fragen und Problemen bei der Umsetzung des Schulentwicklungsprojektes «Ganzheitlich fördern und beurteilen» (gfb) befasst. Dabei haben wir ihn als kompetenten, gewissenhaften und zielstrebigem Mitarbeiter kennen gelernt. Diese Mitarbeit bei der gfb-Umsetzung war aber nur eine Etappe seines Engagements in diesem Schulentwicklungsprojekt. Bevor Roman Stecher zu uns kam, hat er bereits während Jahren als Vertreter der Basis im Projekt gfb mitgearbeitet. Stets hatte er dabei die Lehrpersonen und die Schule im Auge. Mit seinen «unbequemen» Fragen und Hinweisen hat er mehrmals bewirkt, dass «Kurskorrekturen» angebracht wurden.

Liebe Heidi, lieber Roman, wir lassen euch sehr ungern ziehen. Für eure engagierte, kompetente und kooperative Mitarbeit in unserer Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, aber auch für euer «Mittragen und Mitfühlen» in einer Zeit grosser Veränderungen danken wir euch recht herzlich. Wir wünschen euch und euren Familien von Herzen alles Gute für die Zukunft!

**Homepage der LWB
(www.lwb-gr.ch)**

Im Kursverzeichnis vom April 2002 haben wir Ihnen die neue Homepage der

Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung GR vorgestellt. Die ersten Kursanmeldungen sind nun via Internet eingegangen und verschiedentlich wurden auch Anmeldeformulare für SCHILF-Veranstaltungen und Holkurse heruntergeladen. Es freut uns sehr, dass das Mittenden der Lehrpersonen auch im digitalen Zeitalter weiterfunktioniert. So haben uns Lehrerinnen und Lehrer spontan Feststellungen und technische Probleme beim Anmeldeverfahren via Internet gemeldet. Wir haben diese Mitteilungen umgehend an unsere Techniker «im Hintergrund» weitergeleitet, und diese haben prompt reagiert. Allen Lehrpersonen, die mitdenken und uns bei der Optimierung der Homepage mit Hinweisen, Fragen, Anregungen usw. aus der Sicht der Kunden unterstützen, danken wir recht herzlich. Natürlich sind wir uns bewusst, dass die Umstellung auf die Angebote und Dienstleistungen unserer Homepage noch einige Zeit dauern wird. «Die Macht der Gewohnheit» hat immer wieder zur Folge, dass man die gewohnten Medien und Kanäle benutzt. Das Umdenken hat erst angefangen. Wir ermuntern Sie dazu,

- ➔ statt das gelbe Kursverzeichnis irgendwo in einem Papierstapel zu suchen oder bei uns anzufordern, die Kursangebote auf der Homepage zu studieren und sich direkt online anzumelden;
- ➔ statt die Telefonnummer der LWB zu suchen und uns anzurufen, die gewünschten Formulare, Informationen usw. zu SCHILF-Veranstaltungen, Arbeitskreisen, Holkursen etc. von der Homepage herunterzuladen.

Wenn es aber auf der elektronischen Schiene nicht klappen will, gilt natürlich weiterhin «Nicht verzagen, Finschi oder Stocker fragen!»

**Informationen zu den Kurs-
angeboten vom September 2002
bis April 2003:****1. Pflichtkurse:**

- Lebensrettung im Schwimmen
- Turnberaterkurs
- Singen und Musik auf der Volksschul-Oberstufe
- Italienisch/Romanisch als Zweitsprache (ZSU-Projekt)
(siehe Übersicht über die Pflichtkurse)

**2. Freiwillige Kurse während des
Schuljahres in den verschiedenen
Regionen:**

(siehe Kurse Nr. 1 – 255 oder im Internet unter www.lwb-gr.ch ➔ Weiterbildung)

4. SCHILF – Schulinterne Weiterbildung der Lehrkräfte:

Siehe Kurse Nr. 400 – 414 und Angebote der gfb-Kurskader für SCHILF-Veranstaltungen ⇒ Kurse Nr. 420 – 430.

Weitere Auskünfte, Anmeldeformulare, Richtlinien für die Durchführung von SCHILF-Kursen im Internet unter www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ SCHILF-Kurse oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Initianten von SCHILF-Veranstaltungen dringend, die Anmeldefristen zu beachten.

a) Für Kurse im ersten Semester

(August – Januar): 1. April

b) Für Kurse im zweiten Semester

(Februar bis Juli): 1. Oktober

5. Holkurse / Curs sin dumonda / Corsi di richiamo (h)

Holkurse (Abrufkurse) sind Kurse, die von einer Gruppe Lehrpersonen (mindestens 10 TN, resp. 8 TN wie bei den übrigen freiwilligen Kursen) via kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung ins Schulhaus, ins Dorf, in die Region,... «abgerufen» oder «geholt» werden können. Die Holkurse finden Sie im Kursverzeichnis bei den freiwilligen Kursen. Sie sind hinter dem Titel mit einem (h) gekennzeichnet. Sie können auch weitere Kurse (ohne das (h)), deren Thematik Sie interessiert, als Holkurse ins Auge fassen und mit der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung Verbindung aufnehmen.

Vorgehen bei Holkursen:

- Die Initiative liegt wie bei den SCHILF-Veranstaltungen bei der Basis.
- Bewilligung durch die kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (LWB)
- Finanzierung und Kursbeiträge wie bei den übrigen freiwilligen Kursen
- Abrechnung mit der Kursleitung durch die LWB

Aufgaben der Kursorganisation

vor Ort:

- Vereinbarung des Kursthemas mit Kolleginnen und Kollegen
- Absprache mit der Kursleitung betr. Kursthema und -inhalte, Kurstermine, Arbeitszeit und Kursort
- Gesuch an die LWB: Gesuchformular bei der LWB verlangen oder von der Homepage in der entsprechenden

Kantonssprache herunterladen ⇒ www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ Holkurse

- Reservation der Kurslokale
- Einladung der Teilnehmenden (mit Kopie an die LWB und die zuständige Schulaufsicht)
- Kursadministration durch den Kursorganisator vor Ort

Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare im Internet unter www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ Holkurse oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, E-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

6. Arbeitskreise / Circuls da lavur / Comunità lavorative

Die Arbeitskreise unterstützen Personen, die ihre Arbeit in der Schule reflektieren und weiterentwickeln wollen. Sie fördern die interdisziplinäre Kommunikation und den Austausch auf der pädagogischen Fachebene. Sie sind geführte Reflexions- und Entwicklungsgruppen, in welchen bestehende Bedürfnisse, Angebote und Abläufe regional und stufenübergreifend überdacht und bearbeitet werden. Das Programm eines Arbeitskreises wird von den Teilnehmenden und dem Moderator gemeinsam erstellt. Es muss durch die Kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung / Kurskommission genehmigt werden.

Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare im Internet unter www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ Arbeitskreise oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, E-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

7. Langzeitfortbildung: Bildungsurlaub / Furmaziun supplementara intensiva/congedi da furmaziun / Formazione permanente

(s. Seite 45). Weitere Auskünfte im Internet unter www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ Langzeitweiterbildung oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, E-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

8. Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse / Restituiziun da la taxa da curs per ils curs svizers / Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi d'aggiornamento professionali degli insegnanti

Für evtl. Beiträge im Rahmen des Vorschlages an ausserkantonale Kurse (swch.ch-Kurse, Fachkurse) gelten die folgenden Kriterien:

Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den eigenen Unterrichtsfächern sowie in der Erziehungskompetenz werden 70% des Kursgeldes zurückerstattet (A-Kurse).

Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den übrigen Unterrichtsfächern werden 40% des Kursgeldes zurückerstattet (B-Kurse).

Für alle übrigen Kurse wird kein Beitrag an das Kursgeld entrichtet (C-Kurse).

Von dieser Regelung ausgenommen bleiben diejenigen Kurse des swch.ch, die vom Erziehungsdepartement auf Antrag der kantonalen Kurskommission als Ersatz für kantonale Kurse bezeichnet werden. Bei diesen Kursen werden 100% des Kursgeldes zurückerstattet. Im Juli 2002 gilt dies für die folgenden Kurse des swch.ch:

- Kurs 218 Drechseln
- Kurs 219 Holzbearbeitung (Grundkurs)
- Kurs 220 Metallbearbeitung (Grundkurs)
- Kurs 223 Schmieden – Magie des Eisens und des Feuers

Pro Teilnehmerin und Teilnehmer und Jahr kann lediglich ein ausserkantonaler Kurs für die Rückerstattung des Kursgeldes berücksichtigt werden. Bitte lassen Sie uns bis Ende September 2002 Folgendes zukommen:

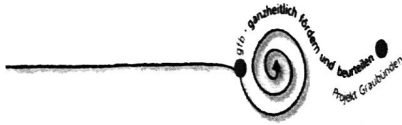
Testat-Heft / cudischet da testat/d'at-test / libretto di frequenza; Quittung für die Überweisung des Kursgeldes / retschevida da pajament da la taxa da curs / ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione; Einzahlungsschein für Ihr Bank- oder Postcheck-Konto / cedel da pajament per voss conto persunal da la posta ni banca / modulo di pagamento del conto corrente postale o del conto bancario

Zustelladresse: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Freude, Geduld und Erfolg bei Ihrer schönen und verantwortungsvollen Aufgabe als «Volksbildhauer».

Freundliche Grüsse

Für das LWB-Team
Hans Finschi



gfb-Kursinformationen

Und schon mittendrin...

Kein langes Warten, ob sich auf einen bestimmten Termin hin und zu einem bestimmten Kursthema eine *gfb*-Kursleitung finden lässt. Einklicken und sofort einen freien Termin reservieren, innert 14 Tagen die Bestätigung der Schulbehörde (Kostendeckung) nachliefern und ... der Kurs ist für Sie gebucht. So einfach – kundenfreundlich – viel Erfolg auf dem *gfb*-Weg!

Die Schulleitung ist...
gefordert – metaphorisch gesprochen –
«Eine Schule ist wie ein Garten»

Lehrer/innen sind...
wie Pflanzen, die Schulleitung könnte
Gärtner/in sein:

Es gibt viele pflegeleichte Pflanzen, die sich jeder Situation anpassen können. Wenige brauchen Schutz (Umfeld), manche mehr Wasser (Ressourcen) oder andere wiederum viel Aufmerksamkeit (Unterstützung).

«Wurzelgewächse»

Man muss graben, um zu den Früchten zu gelangen. An der Oberfläche sieht man ihre Werte nicht, kann sie aber vielleicht erahnen.

«Kräuter»

Zu viele aufs Mal sind ungeniessbar. Ohne sie fehlt die Würze, oft sogar die «heilende Kraft».

«Sonnenblumen»

Wunderschön anzusehen, doch empfindlich auf Wind und Wetter. Ihr Nutzen?

«Knoblauch/Zwiebeln»

Die «Stinker» können Blähungen verursachen, machen jedoch vieles erst schmackhaft. Manchmal dürfen sie auch fehlen!

Schädlinge?

Engerlinge z.B.; wenn man sie entdeckt, ist es schon zu spät. Dann gilt es, sie radikal zu entfernen.

Zweitsprachunterricht (ZSU)

Obligatorische Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch für Lehrpersonen der 4.–6. Klasse

Gemäss Departementsverfügung vom 25. März 1998 erfolgt die Weiterbildung für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Italienisch in zwei Phasen. Phase 1 haben alle Lehrpersonen der 4.–6. Klasse abgeschlossen.

In der Phase 2 werden jene Lehrpersonen, welche im Sommer 2001 am Intensivkurs 1 in Poschiavo teilgenommen haben, die folgenden Kurse besuchen:

- 19./20. September 2002:
Didaktikkurs Teil 2
- 7.–25. Oktober 2002:
Intensivkurs 2 im Sprachgebiet

Im Schuljahr 2002/03 ist geplant, in verschiedenen Regionen einen eintägigen Erfahrungsaustausch ZSU Italienisch durchzuführen.

- Schuljahr 2002/03: Erfahrungsaustausch ZSU Italienisch (1 Tag)

Über Programm, Datum und Ort werden die Lehrerinnen und Lehrer direkt von der Projektleitung informiert.

Obligatorische Weiterbildung Zweitsprachunterricht Romanisch Sursilvan für Lehrpersonen der 1.–6. Klasse

Lehrpersonen, welche die Weiterbildung ZSU Romanisch noch nicht vollständig absolviert haben, besuchen im Schuljahr 2002/03 einen Extensivkurs und den zweiwöchigen Intensivkurs Romanisch Sursilvan in der Casa Caltgera. Dieser findet voraussichtlich vom 13.–25. Juli 2003 statt. Die betroffenen Lehrpersonen werden von der Projektleitung ZSU direkt informiert.

Freiwillige Weiterbildung Italienisch für die Lehrpersonen 1.–3. Klasse

Seit Sommer 2001 läuft die Weiterbildung der Lehrpersonen der 1.–3. Klasse für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Italienisch an den deutschsprachigen Primarschulen und Kleinklassen. Die Weiterbildung erfolgt auf freiwilliger Basis. Das Konzept sieht wie folgt aus:

- 3 Intensivkurse zu je 2 Wochen (Intensivkurs 2003 im Sprachgebiet)
- 3 Extensivkurse zu je 12 Abenden
à 2 Lektionen
- 1 Didaktikkurs 5 Tage

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Andrea Caviezel, Lärchwaldweg 443,
7430 Thusis

Kantonale Schulturnkommission

Dany Bazell, Kantonales Sportamt,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Die Kurse fallen in die schulfreie Zeit. Das Kursgeld wird vom Kanton übernommen.

Im Sommer 2002 hat der letzte Weiterbildungszyklus begonnen. Interessenten, welche die Weiterbildung ZSU Italienisch noch beginnen möchten, sind gebeten, sich bei der Projektleitung ZSU zu melden.

Die **Intensivkurse** finden jeweils im Rahmen der Bündner Sommerkurswochen statt. Der Kurs im Sommer 2003 wird im Sprachgebiet (Grigioni italiano) vom 28. Juli – 8. August 2003 stattfinden. Um die notwendigen Vorbereitungen treffen zu können, sind wir auf eine frühzeitige Anmeldung angewiesen. Die Anmeldungen sollten bis **15. November 2002** erfolgen. Die Anmeldung bereits zu diesem Zeitpunkt ist notwendig, damit die Unterkünfte rechtzeitig reserviert werden können.

Die **Extensivkurse** finden vom Januar–April 2003 statt für jene Lehrpersonen, welche den Intensivkurs im Sommer 2001 resp. 2002 besucht haben. Die betroffenen Lehrpersonen werden über Kurszeit und Kursort direkt informiert.

Didaktikkurs 2002: Lehrpersonen, welche vom 15.–17. April 2002 den 1. Teil des Didaktikkurses absolviert haben, besuchen den Teil 2 dieses Kurses am 7./8. Oktober 2002.

Didaktikkurs 2003: Der Kurs findet während der Frühlings- und Herbstferien 2003 statt:

Teil 1: 14.–16. April,
Teil 2: 6./7. Oktober 2003.

Es ist dies der voraussichtlich letzte Didaktikkurs im Rahmen der Weiterbildung ZSU Italienisch. Bereits angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für den Besuch dieses Kurses vorgeplant.

Weitere Auskünfte erteilt die Projektleitung ZSU, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 257 27 38 oder 081 257 27 39. E-Mail Adresse: josef.senn@avk.gr.ch
www.avk-gr.ch

Richtlinien der Bündner Lehrerweiterbildung

1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen mit einem Pensum von 50% und mehr sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Weiterbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

Lehrpersonen, welche im Verlaufe ihrer beruflichen Tätigkeit eine umfassende berufsbegleitende pädagogische Weiterbildung besuchen, können auf Antrag hin vom zuständigen Amt von der Verpflichtung zum Besuch von Kursen im Sinne der Richtlinien während der Weiterbildungsjahre befreit werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerweiterbildung (Pflichtkurse – zu 100% – u. freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Weiterbildung, wel-

che der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Weiterbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Für die Finanzierung der Kurskosten gelten die Regelungen gemäss Departementsverfügung Nr. 375 vom 22. Oktober 1999. Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia aventi un pensum d'insegnamento del 50% e più sono tenuti entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezzogiornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

Docenti che durante la loro attività professionale assolvono un perfezionamento pedagogico integrale, accompagnato dall'attività professionale, possono dall'Ufficio competente, su richiesta, essere esentati durante gli anni del perfezionamento dall'obbligo di frequenza dei corsi ai sensi delle direttive.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigione italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi

(l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicinamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

Pflichtkurse / Corsi obbligatori 2002 / 2003

Nr. Kurstitel No. Titolo del corso	Datum / Ort Data / Luogo	Region Regione	kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso
500 Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	Kurs 500.3: 14. September 2002: Chur Kurs 500.4: 16. November 2002: Chur Kurs 500.5: Mai 2003: Chur (siehe Schulblatt vom Dez. 2002)	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
501 Turnberaterkurs 2002 Thema Orientierungslauf	3./4. September 2002: Lenzerheide	ganzer Kanton	Alle TurnberaterInnen
502 Singen/Musik auf der Volksschul-Oberstufe	Kurs 502.1: Gruppe 1: 14. März 2003 Kurs 502.2: Gruppe 2: 21. März 2003 Kurs 502.3: Gruppe 3: 4. April 2003	ganzer Kanton ohne Distretto scolastico Bregaglia- Bernina-Moesa	Alle Lehrpersonen, die Singen und Musik auf der Volksschul-Oberstufe erteilen. (Die angemeldeten Lehrkräfte erhalten eine Kurseinladung.)